

Kirchenbote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altdorf und Eismannsberg



Nr. 8

August/September 2016

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer ist für mich jedes Jahr ein Wunder mit Sonne, Wärme, Blumen, Festen und Ferien. Diesmal ist das Titelthema „Die Seele baumeln lassen“. Ganz verschiedene Erfahrungen finden Sie beschrieben. Was tut Ihnen gut? Wornach sehnen Sie sich? Mögen Sie Erholung finden an Körper, Geist und Seele!

In unseren Gemeinden ist vieles im Wachsen: die Jugendarbeit, das Gemeindehaus in Altdorf, der Kindergarten mit Dorfgemeinschaftshaus in Eismannsberg, die Kirchenmusik blüht, Konzerte erfreuen das geneigte Ohr.

Die fast 40jährige Partnerschaft mit dem Dekanat Karatu/Tansania hat durch den Besuch unserer Delegation im Mai und das Treffen des deutschen und des tansanischen Partnerschaftsausschusses eine neue Stufe der Offenheit und des Miteinanders auf Augenhöhe erreicht. Ein Bericht von der Reise mit Fotos erwartet Sie in dieser Ausgabe.



Haben Sie Lust, beim Kirchenboten mitzumachen? Wir freuen uns über neue Leute im Team, die gern schreiben oder fotografieren. Neue Ideen und Sichtweisen sind uns willkommen. Bitte melden Sie sich bei Pfarrerin Kronenberg oder nach den Ferien bei mir.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Sommerzeit, bleiben Sie behütet

*Pfarrerin Barbara Overmann
und das Redaktionsteam Ursula Kronenberg,
Monika Neubauer, Waltraud Monath,
Claudia Katzer (von rechts) und Bärbel
Issler (nicht auf dem Bild)*



Unser Titelbild:
Auf dem fränkischen
Jakobsweg
Foto: BO

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinden Altdorf und Eismannsberg, Kirchgasse 4, 90518 Altdorf; Redaktion: Barbara Overmann (BO / V.i.S.d.P.), Ursula Kronenberg (UK), Monika Neubauer (MN), Waltraud Monath (WM), Claudia Katzer (CK); Layout: Frank Harzbecker; Auskunft: neubauer@ev-pfarramt-aldorf.de, Telefon 09187 808495 oder 902806;

Druck: Druckerei Brunner, Altdorf; Auflage: 4500 Stück
Alle Daten sind für den gemeindeinternen Gebrauch bestimmt und dürfen nicht für gewerbliche, private oder anderweitige Zwecke verwendet werden.

Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen vor.

Bildquellen: Seite 4, 5 Krach, Seite 6 Genßler, Seite 7, 9, 10, 13 unten, Seite 8 BO, Seite 14 oben + mitte WM, Seite 11, 12 UK, Seite 13 oben, 20, 21 Privat, Seite 14 unten FFW EB, Seite 22 Heabendanz, Seite 23 Vogt, Seite 32 © Helene Souza / PIXELIO

Habt Salz in euch!

Monatsspruch

August 2016:

Habt Salz in euch und haltet Frieden untereinander!

(Markus 9,50)

Salz – für uns heute ein ganz alltägliches Lebensmittel. „Habt Salz in euch“, sagt Jesus im Markus-Evangelium.

Setzen wir einfach mal einige der Wirksamkeiten von Salz mit unserem Glauben in Beziehung.

Salz ist ein Eisbrecher. Es vermag frostige Straßen aufzutauen und dadurch sichere Fahrt zu ermöglichen. Ob wir das mit unserem Glauben auch können, Eisbrecher sein inmitten der Eiseskälte der Gefühle in unserer so oft unterkühlten Welt von heute? Das traut uns Jesus zu, dass wir als Christen den Frost der Beziehungslosigkeit schmelzen können durch Mitmenschlichkeit, Solidarität und Aufmerksamkeit füreinander.

Ein zweites: Salz gibt Speisen den richtigen Geschmack. Ist das nicht die wichtigste Aufgabe des Glaubens, die Menschen auf den Geschmack des Lebens zu bringen? Denn Glaube hat zuerst mit Freude zu tun, mit Lachen und Lieben und Leben. Glaube schmeckt, seine Botschaft ist würzig. „Ich bin gekommen“, sagt Jesus, „dass ihr das Leben und alles in Fülle habt“.

(Johannes 10,10)



Solche Wirksamkeiten wird Salz – und da reicht schon eine kleine Menge – nur entfalten, wenn wir es hineingeben in die Welt. Ebenso wird sich unser Leben aus Gott nur entfalten können, wenn wir uns einmischen in das Leben und den

Alltag vor Ort. Solange Christen für sich bleiben, sich selber zelebrieren und inszenieren, kann das Salz seine Kraft nicht entfalten und sie sind, so Jesus an anderer Stelle, zu nichts nütze.

„Habt Salz in euch“, dazu fordert Jesus uns auf, die Qualitäten dieses kostbaren Elementes in unseren Glaubens- und Lebensvollzug umzusetzen und Menschen mit der Würze und dem Salz des Evangeliums auf den Geschmack des Lebens zu bringen: Trost den Trauernden, Ermutigung für die Enttäuschten, Zuwendung zu den Armen und den Opfern von Krieg und Hunger. Aber auch ein klares Wort, wo es nötig ist, Widerstand gegen Strukturen des Unrechts. Wo der Glaube diese Kraft entfaltet, brennt, reinigt und Menschen Lust auf Leben macht, da ist der Friede nicht fern. „Haltet Frieden untereinander ...“.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer
Manfred Schneider

Zwischen Ausschuss und Seifenkisten

Interview mit der neuen Jugenddiakonin Jutta Krach

Jutta Krach ist seit 1. Februar Diakonin in unserer Gemeinde, mit Schwerpunkt Jugend- und Konfirmandenarbeit. Zeit für Pfarrerin Barbara Overmann, sie ausführlich zu ihrer Arbeit zu befragen.

Wie sieht deine Arbeit in unserer Gemeinde aus?

Jutta Krach: In der Gemeinde bin ich für Kinder und Jugendliche zuständig und bei der Konfirmandenarbeit dabei. Ich bin hauptsächlich an der Sams-tagsgruppe beteiligt. Hier gehören die Vorbereitungen und Durchführungen der Samstage und der Freizeit dazu. Und ich bereite die Samstage mit den Tutorinnen und Tutoren, die den Sams-tagskurs begleiten, vor. Im Bereich der Jugendarbeit leite und verantworte ich alle Aktivitäten. Da gibt es zum Beispiel den Mitarbeiterkreis, der sich monatlich trifft. Ab Herbst wird daraus ein offener Jugendtreff, zu dem alle interessierten Jugendlichen kommen können. Herzliche Einladung! Der Mitarbeiterkreis wird sich dann neu gründen. Außerdem gibt es noch einzelne Angebote, wie z.B. die Osternacht oder das Seifenkistenrennen im Juni in Rummelsberg. Das wird es nächstes Jahr auch wieder geben. Für Kinder gibt es bewährte Veranstaltungen wie die Bibelerlebnisstunden, die Gabi Kröller macht, den ökumenischen Bibelerlebnistag und Kindernachmittage in Kooperation mit dem CVJM Altdorf. Neben dem Mitarbeiterkreis gibt es noch den Jugendausschuss, der wird im neuen Schuljahr gewählt.



Jutta Krach

Was macht der Jugendausschuss?

Jutta Krach: Im Jugendausschuss sitzen VertreterInnen des Kirchenvorstands und der Jungendmitarbeitenden und ich. Wir beraten die Aktivitäten der Gemeindeju-gendarbeit und planen Veranstaltungen und Freizeiten. Gleichzeitig mit dem Jugendausschuss werden zwei Vertreter/innen gewählt für den Dekanatsju-gendkonvent.

Dekanatsjugend – was ist das?

Jutta Krach: Im Dekanat Altdorf sind Diakon Benedikt Vogt und Diakonin Sheryl Campbell die beiden Dekanatsjugendreferenten. Gemeinsam mit der Dekanatsjugendkammer organisieren sie Veranstaltungen, die eine Gemein-de allein nicht durchführen kann – für Jugendliche aus allen Gemeinden des Dekanats, z. B. das Beachvolleyballturnier oder die Grundkurse. Wichtig ist der Dekanatsjugendkonvent, von dem

ich gerade schon gesprochen habe. Hier wird nicht nur an inhaltlichen Themen gearbeitet, dort werden u.a. auch Kontakte geknüpft und Delegierte für den Landesjugendkonvent gewählt.

Worauf freust du dich?

Jutta Krach: Ganz klar! Ich freue mich auf das neue Gemeindehaus und besonders auf den Jugendkeller. Da haben

wir dann wieder unseren eigenen Platz und damit die Möglichkeit Ideen umzusetzen, die die Jugendlichen jetzt schon haben. Das neue Gemeindehaus bietet nicht nur Raum für Neues in der Kinder- und Jugendarbeit, sondern auch in der Arbeit mit Familien. Ich bin gespannt, was wir entwickeln werden.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Schnelle Kisten in Rummelsberg



Felix, Maja und Franzl beim Seifenkistenbau. Die Siegerinnen Franzl, Annabell, Maja und Jutta.

Das Seifenkistenrennen in Rummelsberg wird von jungen Frauen und Männern in Ausbildung zum/zur Diakon/in organisiert und feierte in diesem Jahr zehnjähriges Jubiläum. Es geht dabei um Titel und Ehre, um die Pokale für die schnellste, die kreativste Seifenkiste und die mit der reibungslosesten Fahrt. Zum ersten Mal war auch ein Team aus der Kirchengemeinde Altdorf unter den 21 Teams. Mit viel handwerklichem Geschick, Engagement, Ausdauer und Freude machten sich die Jugendlichen im Vorfeld daran, die Teile zuzuschnei-

den und zusammenzubauen. Sie haben die Achsen montiert und die Bremsen angebracht, bevor sie schließlich die Verkleidung befestigten. Am Renntag selbst startete die „Rennsau“ aus Altdorf dreimal von der Rampe und begeisterte andere Teilnehmer und viele Zuschauer sowohl durch technische Raffinesse als auch durch optische Gestaltung, weshalb das Team aus Altdorf auch einen Preis in der Kategorie „Kreativste Kiste“ gewonnen hat. Herzlichen Dank für alles Engagement, für alle Unterstützung und alles Miteinander!

Diakonin Jutta Krach

Gemeinschaft und Gespräche

Der offene Haus-Bibel-Kreis stellt sich vor



Hauskreis ist für uns zuallererst ein Ort, an dem wir uns „zu Hause“ fühlen. Wir reden über alles, was uns als Christen betrifft. Wir führen lebendige Gespräche, in denen wir aufeinander hören, die eigenen Fragen stellen und die jeweils eigenen Antworten finden. Gerne laden wir uns auch jemanden zu einem bestimmten Thema ein. „Neue“ sind herzlich willkommen!

Stimmen einzelner Hauskreismitglieder:

- „Hauskreis bedeutet für mich Freundschaft und die Möglichkeit aussprechen zu können, was mir auf der Seele liegt in dem Wissen, dass niemand falsche Schlüsse daraus zieht, sondern gemeinsam mit mir um Verständnis ringt. Im Hauskreis erlebe ich Menschen, die auch meine Zweifel an Gott als einen Teil von mir anerkennen!“
- „Ich gehe zum Hauskreis, weil ich die Gemeinschaft mit Menschen suche,

die ihr Leben am Wort Jesu „liebet einander“ ausrichten wollen und weil ich immer mehr in das Vertrauen hinein wachsen will, dass in der Gemeinschaft mit Menschen das Wort Jesu – wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind, da bin ich mitten unter ihnen – Wirklichkeit werden kann.“

- „Wir haben Zeit füreinander und hören zu. Wir helfen einander. Über Glaube und Zweifel kann offen gesprochen werden. Fähigkeiten werden entdeckt und ausprobiert. Wir geben uns gegenseitig Impulse zu den Themen, die uns auf den Nägeln brennen. Knabberien und Getränke gibt es jedes Mal, ab und zu auch mal einen gemeinsamen Biergartenbesuch oder einen Filmabend.“
- „Wenn wir im Hauskreis gemeinsam das Vaterunser beten, dann ist auch ein Wohnzimmer ein sakraler Ort, wo wir die Gegenwart Gottes erleben dürfen.“
- „Ich gehe in den Hauskreis, weil es mir guttut, mit mir wohlgesonnenen Menschen über die wichtigen Dinge des Lebens zu sprechen.“
- „Mich hält im Hauskreis seit über 20 Jahren, dass ich mich mit meinen Fragen, aber auch meinen Zweifeln auf meinem Glaubensweg gut aufgehoben fühle. Die Gedanken der Anderen zu den verschiedensten Themen finde ich immer spannend.“ *Christine und Georg Genßler*

Wir treffen uns mittwochs 14-tägig jeweils bei einem von uns. Kontakt: Georg Genßler, Telefon 09187 6916. <https://evang-altdorf.de/hauskreis-artikel>

Die Seele baumeln lassen

Zeit für ...



„Lassen sie doch mal ihre Seele baumeln ...“

so sagte unsere Vermieterin auf der Nordseeinsel zu uns. Wahrscheinlich hatte sie meine innere Unruhe gespürt. Meine Seele baumeln lassen, was auch immer das heißen soll ... ich stellte mir vor wie meine Seele da an der Wäscheleine vor unserer Ferienwohnung hängt und im Wind baumelt, so wie die Wäsche aus der ich den Schmutz gewaschen hatte. Aber so einfach ist das nicht mit der Seele, die Alltagsorgen und Belastungen können nicht so einfach rausgewaschen werden von heute auf morgen. Zu der Zeit war meine Seele auf dunkelgrau gestimmt. Nach vielen Ereignissen, die sich nicht einfach ausblenden ließen, selbst als wir schon einige Tage auf der Insel verbracht hatten, hatte ich noch meine Mühe, zur Ruhe

zu kommen. Erst im Laufe der folgenden Tage verspürte ich, dass sich eine innere Ruhe ausbreitet, als der Nordseewind mir um die Nase wehte und ich spürte, wie die Sorgen aus dem Körper geblasen wurden. Das Dünengras wiegte sich über mir und ich sah den außergewöhnlichen Wolkengebilden nach, die sich am Horizont wieder mit dem Meer trafen. Noch nie habe ich mich dem Himmel so nah gefühlt ... eben da, wo Himmel und Erde sich berühren ... wo unendliche Weite ist. Unwillkürlich fällt mir das Lied ein „Herr deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.“ Ich stellte mir vor, wie es wohl wäre, auf so einer Wolke zu sitzen, ob sie mich wohl tragen würde? Genau so, wie meine Seele all die Belastungen zu tragen und auszuhalten hat ... ein innerer Friede stellte sich bei mir ein ... und



ich mußte nun an unsere Vermieterin denken und verstand was sie gemeint hatte mit „die Seele baumeln lassen“.

Waltraud Monath

Kirchen sind so unterschiedlich!

Unsere Urlaubstage mit dem Wohnwagen sind manchmal „rechte Pilgerfahrten“, am liebsten in den neuen Bundesländern, weil wir keine Kirche und kaum ein Museum auslassen. „Kunst bläst den Staub von der Seele“ hat Pablo Picasso einmal gesagt. Das merke ich, wenn ich mich in ein Kunstwerk hineinversenke oder ein Altarbild lange betrachte. Wie selbstverständlich birgt mich eine Kirche in ihren alten Mauern und es bleibt reizvoll den jeweiligen Gemeindebrief zur Hand zu nehmen, zu entdecken, was die Gemeinde dort gerade beschäftigt. Manchmal trifft man auch auf gute Ideen – eine leergeräumte Kirche etwa oder ein Teil des Gottesdienstraumes in der riesigen Kirche in Pasewalk wird zur Cafeteria und schnell ist man eingeladen und mitten im Gespräch, eine Tasse Kaffee steht vor einem auf dem Tisch und auch der Hund bekommt sein

Wasser. Wie viele Menschen in unsrem Land – auch im östlichen Teil – setzen sich für Ihre Gemeinde ein – wie bei uns in Altdorf. Die Gemeinschaft der Heiligen ist so viel weiter und größer als wir üblicherweise glauben ... Und das macht gute Laune, selbst an einem verregneten Tag, und neue Lust aufs Miteinander.

Gabriele Meyer

Mein Tipp für den Sommer: Anzapfen der unendlichen Kraftquelle

Im Urlaub ... aber auch zu Hause, jeden Morgen neu ... sind viele meiner Wanderungen oder Spaziergänge ein „Geh-Bet“. Beten braucht nicht immer die richtigen Worte und passiert nicht immer im Kopf. Jede Körperzelle dankt ihrem Schöpfer. Ich stelle mir vor, wie jeder meiner Schritte „Danke“ sagt und einen entsprechenden Fußabdruck hinterlässt. Gerade wenn es mir nicht gut geht, beginne ich mit dem Danken. Ein anderes Mal versuche ich ohne sinnvolle Worte zu beten. Murmele vor mich hin, drücke mich mit meiner Stimme, aber sozusagen ohne Gedanken aus, bis es in mir betet. Am nächsten Tag begleitet mich ein Lied oder ein Bibelwort, das ich immer wieder singe oder spreche und so heilend durch mich fließen lasse. Viele schöne Erfahrungen mit dieser heilsamen Kraftquelle!

Ursula Kronenberg

Es gibt viele Wege, sich selbst wieder neu zu spüren, Abstand von Belastungen zu gewinnen, dankbar Teil der Schöpfung zu sein und Gott (wieder) näher zu kommen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Ihre Seele baumeln lassen können, Zeiten der fröhlichen Gemeinschaft und der Ruhe genießen, und dass Gott Sie berührt.

Ihre Pfarrerin Barbara Overmann

Wiedersehen in Karatu

Überschwengliche Freude und große Herzlichkeit



Einweihung des Kindergartens in Rhotia; in der Mitte Bischof Dr. Shoo und Margarete Kern, rechts Claus Heim, Leiter der Behinderteneinrichtung Usa River.

Endlich konnte man den Freunden wieder persönlich die Hand schütteln. Margarete und Michael Kern hatten zusammen mit dem tansanischen Reiseleiter Thomas Ratsim die Reise ins Partnerdekanat Karatu im Norden Tansanias organisiert. Zu dem dichten Reiseprogramm gehörten vor allem Besuche in den Partnergemeinden und im Karatu Hospital, in dem auch Menschen ohne Geld behandelt werden. Überall wurde die Gruppe überschwenglich willkommen geheißen. Ein besonderes Ereignis war in der Partnergemeinde Rhotia, wo Bischof Dr. Shoo den „Helga-Strehl-Kindergarten“ im Rahmen eines Gottesdienstes einweihete.

Die Partnerschaftsbeauftragten Margarete Kern, Waltraud Monath und Pfarrer Bernhard Winkler trafen sich zu

Wiedersehen in Karatu – ein Bildvortrag

■ **Mi., 14. September, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Eismannsberg** von und mit Waltraud Monath; Mit einer Gruppe aus dem Dekanat Altdorf hat sie im Mai das Partnerdekanat Karatu besucht. Wer sich gerne mit auf die Reise nehmen lassen will, ist herzlich dazu eingeladen.



Das Treffen der Partnerschaftsausschüsse.

einer Sitzung mit dem Partnerschaftsausschuss des Dekanates Karatu, um die Weiterentwicklung der Projekte zu beraten. Eine besondere Freude war, dass die Montessori Erzieherinnen, deren Gehalt aus dem Dekanat Altdorf bezuschusst wird, zum gemeinsamen Treffen kamen, manche von weit her. Sie erzählten, wieviel ihnen ihre anerkannte pädagogische Arbeit bedeutet und wie gut sich die Kinder entwickeln.

Eine Einladung bei Pastor i.d.R. Yotham Baha, dem Mitbegründer der Partnerschaft vor fast vierzig Jahren, schloss sich an. Erinnerungen lebten bei den Gesprächen auf und jedem wurde bewusst, wie wichtig die persönlichen Begegnungen sind.

Reich beschenkt durch die Herzlichkeit und Gastfreundschaft der Menschen in Karatu, nahm man Abschied von den Freunden. Tutaonana teena – hoffentlich sehen wir uns bald wieder! WM



Grüße für Kinder im Dekanat Karatu



Mit viel Eifer haben die Eismannsberger Kindergartenkinder ein Bild für die Kinder im Dekanat Karatu gestaltet. Bunte Handabdrücke schmücken die große Grußkarte. Herr Jeschke und Frau Heinig haben das Bild an die Partnerschaftsbeauftragte Waltraud Monath überreicht, die es mit auf die Reise ins Partnerdekanat Karatu nahm. Beim großen Einweihungs-Gottesdienst des „Helga-Strehl-Kindergartens“ mit Bischof Dr. Frederik Shoo, überreichte sie es an die Kindergartenkinder in Rhotia (Bild oben). WM

Staunen über schöne Räumlichkeiten

Gemeindeversammlung am 3. Juli 2016



Der Kirchenvorstand lud am 3. Juli direkt im Anschluss an den Gottesdienst in der Laurentiuskirche, in den „neuen Saal“ auf der Baustelle des Gemeindehauses ein. Der Kirchenvorstand berichtete über seine bisherige Tätigkeit als gemeindeleitendes Gremium und über andere wichtige Aktivitäten in der Gemeinde (Kirchenvorstandstagung, Gemeindehausbaufortschritt, Friedhof). Diakonin Jutta Krach informierte über

veranstaltungen und Entwicklungen in der Jugendarbeit. Pfarrerin Meyer berichtete über die Seniorenarbeit und die weggefallenen Predigtstellen, aufgrund der Schließung von Haus Waldfrieden und Novita-Seniorenheim. Kantorin Almut Peiffer gab einen Überblick über die musikalische Arbeit. Zum Abschluss der Gemeindeversammlung führte der Kirchenvorstand noch Interessierte durch das neu entstehende Gebäude. *UK*



Dieses Zeichen in der Laurentiuskirche bedeutet, dass der gesamte untere Bereich mit einer Induktionsschleife ausgestattet ist. Mit der Stellung T am Hörgerät können Sie alles in guter Lautstärke hören.

Interkulturelles Friedensgebet

■ **Do., 29. September, 18.30 Uhr,**
vor der Laurentiuskirche Altdorf

Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt. So lautet das Motto der Interkulturellen Woche 2016. Aus diesem Anlass laden die Evangelische und die Katholische Gemeinde, der Türkisch-islamische Kulturverein und das Altdorfer Bündnis für Toleranz und Respekt zum Friedensgebet ein. Bei ungünstigem Wetter in der Laurentiuskirche.

BO

Gemeindehaus: verkabelt und begehrt



Der großzügige neue Eingang, der sich zur Marktplatzseite hin öffnet, gibt schon jetzt die Möglichkeit, hineinzuschauen in das alte/neue Gebäude. Dicke Kabelknäule sind zu sehen, die im Moment unter den Decken verlegt werden. Ein besonderer Wärmeisolierputz ist auf der Sandsteinwand des alten Gebäudes innen aufgebracht

worden. Die Südseite des Gebäudes ist mit der „Pfosten-Riegel-Fassade“, einer Konstruktion aus viel Holz und Glas, verschlossen worden. Die Fenster im Altbau sind vermessen und eingebaut. Die restlichen Gewerke sind vergeben. Der Gemeindehaus-Neubauausschuss wählt derzeit die Bestuhlung aus, plant die Küche und die Gartengestaltung. Inzwischen erreichen das Pfarramt schon Anfragen, ab wann die neuen Räumlichkeiten gemietet werden können. Das ist schön, dass schon vor Fertigstellung des Gebäudes Interesse besteht. Der Kirchenvorstand hat auf seiner Tagung Anfang des Jahres daher beschlossen, dass im ersten Jahr noch nicht an Dritte vermietet wird. Zuerst wollen wir Erfahrungen sammeln, wie viel Raum und Zeit die eigenen Pläne, die Umsetzung der geplanten Veranstaltungen und der neuen Ideen brauchen werden.

UK

Ein herzlicher Gruß

Zwei Seniorenheime in Altdorf wurden geschlossen. Wir denken an unsere Gemeindeglieder, die so schnell umziehen mussten. Wir ahnen, wie schwer das für sie gewesen ist. Mit Burgthann und anderswo haben sich neue Zuhause aufgetan. Pflegekräfte konnten mitgehen. Ein Trost in dieser schwierigen Zeit. Möge Gottes Segen sie begleiten!

Ihre Pfarrerin Gabi Meyer

Ökumenische Jakobswanderung

■ **Samstag, 17. September, 7.00 Uhr**
Treffpunkt: Bahnhof Altdorf

Zum 11. Mal machen wir uns auf den Weg, diesmal 18 km von Bargau nach Gussenstadt. Unter der Leitung von Pfarrerin Ursula Kronenberg, Pfarrer Albert Börschlein und Religionslehrerin Elisabeth Gsänger folgen wir der weißen Muschel. Kostenbeitrag 18,- Euro. Anmeldungen bitte bis zum 31. August im Evangelischen oder Katholischen Pfarramt.

UK

Segelflugplatz Stöckelsberg wird 50 Jahre

Ökumenischer Festgottesdienst zum Jubiläum



■ Sonntag, 18. September, 10.00 Uhr Segelflugplatz Stöckelsberg

Das 50-jährige Jubiläum des Segelflugplatzes beginnt mit einem Festgottesdienst im Freien, mit den Segelfliegern im Postsportverein, den katholischen Geschwistern, Pfarrer Börschlein und dem Posaunenchor. Wir genießen – so Gott will – Sonne, Wind und Weite und das gemeinsame Fest. Nach den Gruß-

worten gibt es einen Weißwurstfrüh-
schoppen und wer möchte, kann gerne
einen Schnuppersegelflug oder auch
Segelkunstflug wagen. Desweiteren gibt
es eine Flugzeugausstellung, Glücksrad,
Hüpfburg für Kinder, Flugplatzquiz und
Rundflüge zu gewinnen. Mit mir freuen
sich Pfarrer Börschlein und die Segelflie-
ger im Postsportverein Nürnberg e. V.
auf Ihr Kommen!

BO

Kirchweih in Eismannsberg

Am letzten Wochenende im August findet wieder unsere traditionelle Kirwabaum statt. Am Samstag wird der Kirwabaum aufgestellt, der am Sonntag ausgetanzt wird. Mit einem Kirchenzug wird am Sonntagmorgen in die St. Andreas- und Bartholomäuskirche zum Kirchweih-Gottesdienst marschiert. Diesmal ist Pfarrerin Ursula Kronenberg die Festpredigerin.

WM



Gemeinsam sind wir stark

Mit einem Familiengottesdienst in der vollbesetzten Kirche begann das diesjährige Kindergartenfest. Pfarrerin Overmann dankte allen Mitwirkenden und Helfern, besonders den Elternbeirätinnen und dem Kindergarten team. Anschließend wurde bei strahlendem Sonnenschein weitergefeiert, mit Singspielen der KiGa-Kinder, Kuchen, Bratwürsten und dem Feuerwehrauto. So mancher saß noch lange im Freien um das Sommerwetter zu genießen und den spielenden Kindern zuzusehen. WM



Es ist soweit! Grundsteinlegung



Der Bagger schob gewaltige Mengen Erde und Gestein zusammen, die mit großen Lastern abtransportiert wurden. Nun ist der Boden bereit. Am 1. Juli fand die Grundsteinlegung für den neuen Kindergarten mit Dorfgemeinschaftsraum statt. Die Kindergartenkinder sangen und legten gemalte Bilder und ein Gemeindehaus-Foto in den Grundstein. Nach der Ansprache von Bürgermeister Odörfer gab es Erfrischungen. WM

Feuerwehr feiert 125jähriges Jubiläum

Bei strahlendem Sonnenschein und mit vielen Gästen feierte die Eismannsberger Feuerwehr ein großartiges Fest. Im Ökumenischen Festgottesdienst sprachen VertreterInnen verschiedener Generationen von ihren Hoffnungen und Sorgen. Später befestigten die Festdamen das Ehrenband an der FFW-Fahne. BO



Silberne Konfirmation 2016

Am 14. April 1991 feierten 18 Jugendliche mit Dekan Schirmer das Fest ihrer Konfirmation. Eine Woche später wurden durch Pfarrer Petschat 38 Jugendliche konfirmiert und am 28. April durch Pfarrer Meyer noch einmal 31 Mädchen und Jungen.

Am **Sonntag, 18. September**, sind nun alle damaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Fest der Silbernen Konfirmation mit Pfarrerin Gabriele Meyer, herzlich eingeladen. Der Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls beginnt um **9.30 Uhr** in der **Laurentiuskirche** und wird durch die „Rocking Souls“ musikalisch ausgestaltet. Zum gemeinsamen Einzug treffen sich die Jubilare um 9.15 Uhr in der Kirchgasse vor dem Pfarramtsbüro.

Gruppe Dekan Schirmer/

Pfarrerin Rodenberg – 14. April 1991
Christine Gebhardt; Isabell Grosch, geb. Käß; Kerstin Kranz, geb. Waller; Karin Müller, geb. Rupprecht; Eva Pittroff, geb. Merk; Melanie Rösch, geb. Nagl; Josephine Siebert, geb. Kieffer; Sabine Soeder; Simone Ulsenheimer; Ariane Wellmann; Alexandra Zimmermann; Marc Fleischmann; Andreas Gleich; Michael Hafner; Markus Heidelberger; Matthias Hild; Jan Hirschmann; Wolfgang-Hans Müller; Stephan Odörfer; Hans-Jürgen Reitenspies

Gruppe Pfarrer Petschat – 21. April 1991

Yvonne Ernst, geb. Roth; Julia Kellermann; Gabriela Klein, geb. Pohl; Anja

Knieling; Melanie Müller, geb. Jenke; Christine Rickeheer; Tanja Rust; Daniela Sterl, geb. Stirner; Jens Abraham; Dr. Jörg Dolski; Bernd Eckstein; Sven Fittkau; Mark Frankenberger; Eric Hartmann; Stefan Kexel; Michael Kubisch; Markus Popp; Christian Schnell

Gruppe Pfarrer Meyer - 28. April 1991

Tanja Bauer, geb. Ringel; Daniela Fuchs, geb. Hupfer; Sabine Gries, geb. Dickas; Bettina Keßler; Heike Ritter; Stefanie Ritter, geb. Liebel; Martina Schäfer, geb. Eckstein; Heike Wahler, geb. Mirsberger; Sandra Zeuch, geb. Arnoldi; Christian Fittner; Uwe Geuß; Frank Gottschalk; Horst Gruber; Stefan Hupfer; Alexander Kern; Martin Moosburger; Jörg Neidel; Georg Ott; Matthias Ott; Bernhard Ott; Ulrich Schäfer; Christian Wägner

Silberne Konfirmation in Eismannsberg Festgottesdienst am 11. September

Jahrgang 1990

Andreas Eberhard, Claudia Schön, geb. Haas; Rainer Hirschmann; Jeanette Kothmeier, geb. Leykauf; Sven Pfälzner; Regina Raab ; Harald Schulz; Andrea Polster, geb. Simon

Jahrgang 1992

Stefan Haas; Christian Hirschmann; Thomas König

Sollten Sie jemanden in der Auflistung vermissen, melden Sie sich bitte bei uns.

Sonntag, 31. Juli

10. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Breu)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst zum Israelsonntag (Breu)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst zum Israelsonntag
mit Querflöte und Orgel (Krölller)

10.00 Uhr Unterrieden 

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Magdalenenkirche 

Familiengottesdienst zum Ferienbeginn
mit Verabschiedung von Diakonin Bärbel
Issler (Issler und Team)

Freitag, 5. August

17.00 Uhr Haus Waldenstein

Gottesdienst (Meyer)

Samstag, 6. August

11.15 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Meyer)

Sonntag, 7. August

11. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Breu)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Breu)

9.30 Uhr Weißenbrunn

Kirchweih-Gottesdienst
mit dem Posaunenchor (Meyer)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Jäger)

Mittwoch, 10. August

16.00 Uhr Krankenhaus

Gottesdienst (Meyer)

17.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Meyer)

Sonntag, 14. August

12. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst zur Kirchweih
mit Abendmahl und der Nürnberger
Land Tafel (Meyer)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Krölller)

Samstag, 20. August

10.00 Uhr Seniorenhof

Andacht auf der Pflegestation (Krölller)

Sonntag, 21. August

13. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Overmann)

Sonntag, 28. August

12. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Schneider)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Schneider)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst zur Kirchweih mit
Posaunenchor und MGV (Kronenberg)

11.00 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Schneider)

Freitag, 2. September**17.00 Uhr Haus Waldenstein**

Gottesdienst (Kronenberg)

Sonntag, 4. September

15. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Kronenberg)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Kronenberg)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Jäger)

11.00 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Kronenberg)

Sonntag, 11. September

16. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Breu)

9.00 Uhr Weißenbrunn

Gottesdienst (Schneider)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Breu)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst mit silberner Konfirmation
mit Posaunenchor (Overmann)

11.00 Uhr Laurentiuskirche

Taufgottesdienst (Schneider)

Mittwoch, 14. September**16.00 Uhr Krankenhaus**

Gottesdienst (Meyer)

17.00 Uhr Seniorenhof

Gottesdienst (Meyer)

Samstag, 17. September**10.00 Uhr Seniorenhof**

Andacht auf der Pflegestation (Krölller)

Sonntag, 18. September

17. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Meyer)

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst mit Abendmahl anlässlich
der Silbernen Konfirmation mit den
Rocking Souls (Meyer)
anschließend Kirchenkaffee

9.30 Uhr Eismannsberg

Ökumenischer Festgottesdienst zum
50jährigen Jubiläum auf dem Segelflug-
platz Stöckelsberg mit Posaunenchor
(Overmann, Börschlein)

10.00 Uhr Unterrieden 

Kindergottesdienst

11.00 Uhr Grundschule

CVJM-Jahresfest (Kronenberg)

11.00 Uhr Magdalenenkirche

ZuMUTungen

Sonntag, 25. September

18. Sonntag nach Trinitatis

8.00 Uhr Magdalenenkirche

Gottesdienst (Schneider)


9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst (Schneider)

Besinnung zur Marktzeit: jeden Samstag um 10.30 Uhr in der Laurentiuskirche

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst (Kröller)

11.00 Uhr Laurentiuskirche 

Kleinkindergottesdienst
(Schneider und Team)

Sonntag, 2. Oktober

Erntedankfest

9.30 Uhr Laurentiuskirche 

Gottesdienst für Jung und Alt
(Schneider, Krach und Team)

9.30 Uhr Weißenbrunn 

Familiengottesdienst zum Erntedank
mit Abendmahl (Kronenberg)

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst mit Posaunenchor
und MGV (Overmann)

15.30 Uhr Oberer Markt

Ökum. Erntedankgottesdienst mit dem
Posaunenchor (Kronenberg, Börschlein)

Erntedank in unseren Gemeinden

Viele bunte Erntegaben werden den Altarraum schmücken in der Laurentiuskirche in Altdorf, der St. Andreas- und Bartholomäuskirche in Eismannsberg und im Gemeindezentrum in Weißenbrunn. Die Gemeinde kommt zusammen und ist dankbar, dass wir genügend zum Leben haben, dass Gott uns reich beschenkt hat, wir nicht hungern müssen.

Die Erntegaben sind dafür sichtbar vor unseren Augen. In diesem Jahr werden wir zum Erntedankfest in der Laurentiuskirche nach einem Jahr die „Talentaktion“ beenden. 10 geschenkte Euro konnten vermehrt werden. Viele tolle Ideen und unterschiedlichste Events wurden der Kirchengemeinde dadurch beschert: Gebasteltes, Gebackenes, Genähtes und Gestricktes fand viele Abnehmer in der Vorweihnachtszeit, Kulinarisches Essenseinladungen wurden angeboten, wir tanzten Bretonische

Tänze, lauschten den „Franconian Harmonist“ und erlebten ein ganz besonderes Konzert mit der „Nacht der Chöre“. Die Band „Major 7“ wird am 16. September in der Kirchgasse ihre Talente spielen lassen.

Gottesdienste zum Erntedankfest

9.30 Uhr Laurentiuskirche

Gottesdienst für Jung & Alt mit
Abschluss der „Talente-Aktion“

9.30 Uhr Eismannsberg

Gottesdienst

9.30 Uhr Weißenbrunn

Familiengottesdienst mit Abendmahl

15.30 Uhr Marktplatz Altdorf

Ökumenischer Gottesdienst

Erntegaben können am Freitag und Samstagmorgen vor dem Erntedankfest in den Kirchen abgegeben werden. Vielen Dank für Ihre Erntegaben. UK/BO

Seelsorgerliche Bereitschaft

An den Wochenenden bzw. Feiertagen stehen Ihnen sicher folgender Pfarrer oder Pfarrerin zur Verfügung:

6. und 7. August

Dekan Breu, Telefon 0176 53520842

13. und 14. August

Pfrin. Meyer, Telefon 09187 409489

20. und 21. August

Pfrin. Meyer, Telefon 09187 409489

27. und 28. August

Pfr. Schneider, Telefon 09187 1622

3. und 4. September

Pfrin. Kronenberg, Tel. 09187 9089-121

10. und 11. September

Dekan Breu, Telefon 0176 53520842

17. und 18. September

Pfrin. Meyer, Telefon 09187 40948

24. und 25. September

Pfr. Schneider, Telefon 09187 1622

2. und 3. Oktober

Pfr. Schneider, Telefon 09187 1622

Sommerferien im Pfarramtsbüro

Im August ist das Pfarramtsbüro an jedem Mittwoch und vom 8. bis 12. August geschlossen.

Tauftermine in der Laurentiuskirche

Sie möchten sich oder Ihr Kind taufen lassen? Taufen können in den Sonntags-gottesdiensten in Altdorf, Weißenbrunn und Eismannsberg nach Rücksprache mit dem/der jeweiligen Pfarrer/in, stattfinden. Außerdem werden für Altdorf folgende Tauftermine angeboten:

Samstag, 6. August, 11.15 Uhr

Pfarrerin Meyer

Sonntag, 28. August, 11.00 Uhr

Pfarrer Schneider

Sonntag, 4. September, 11.00 Uhr

Pfarrerin Kronenberg

Sonntag, 11. September, 11.00 Uhr

Pfarrer Schneider

Samstag, 8. Oktober, 11.15 Uhr

Pfarrerin Overmann

Sonntag, 16. Oktober, 11.00 Uhr

Kleinkindergottesdienst

Pfarrer Schneider

Samstag, 22. Oktober, 11.15 Uhr

Pfarrer Schneider

Sonntag, 30. Oktober, 11.00 Uhr

Pfarrerin Meyer

Samstag, 12. November, 11.15 Uhr

Pfarrerin Kronenberg

Samstag, 26. November, 11.15 Uhr

Pfarrer Schneider

Samstag, 10. Dezember, 11.15 Uhr

Dekan Breu

Anmeldungen für Taufen nimmt in

Altdorf das Pfarramt entgegen.

Für Taufen in **Eismannsberg** wenden Sie sich bitte direkt an Pfarrerin Overmann.

Ein unvergleichliches Fest der Chöre



und leckeren Häppchen ganz ungewohnt mit Sängern aus anderen Chören über Musik fachsimpeln oder über die Planungen zum neuen Gemeindehaus informieren. Für das neue Gemeindehaus sind rund 3.700 € (Ausgaben noch nicht mit eingerechnet) gespendet worden. Ein riesiges Dankeschön an alle die mitgeplant, organisiert, musiziert und gespendet haben – und Mike Kern für die lebendige Moderation! *Almut Peiffer*

Am Anfang stand die Idee eines kleinen Benefizkonzertes für das neue Gemeindehaus. Daraus geworden ist ein unvergleichliches Chorfest mit acht Chören. Chormusik ganz unterschiedlicher Art lockte sehr viele Besucher in die Laurentiuskirche. Das traumhafte Wetter machte es möglich, dass durch die offenen Kirchentüren der Gesang auch draußen zu hören war. Und dort vor der Kirche ließ es sich bei einem Glas Wein



Chormusik und Workshops



Eine Gruppe von 25 Sängerinnen und Sängern aus der Kantorei und den Rocking Souls hat in Rothenburg o.d.T. am Landeschorstag teilgenommen. Bei diesem Chortreffen mit über 100 Evangelischen Chören aus ganz Bayern gab es tolle Chormusik zu hören und spannende Workshops zu besuchen. Am Ende des Tages stand ein beeindruckender musikalischer Abschlussgottesdienst, bei dem die Rothenburger Stadtkirche bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Engagiert geübt

Jungbläsertag wieder ein voller Erfolg



Am Samstag 25. Juni fand bereits zum vierten Mal der Jungbläsertag der Nachwuchsbläser aus den Posaunenchor des Dekanats Altdorf statt. Im evangelischen Gemeindehaus in der derzeitigen Nachwuchskaderschmiede Entenberg (mit aktuell 5 Neu- bzw. Jungbläsern) trafen sich 23 Jung- und junggebliebene Bläser aus den Posaunenchor Altdorf, Entenberg, Leinburg, Oberferrieden, Schwarzenbruck und Winkelhaid

im Alter zwischen 9 und 62 Jahren um mit Bezirkschorleiterin Edith Hechtel und einem großen Helferteam gemeinsam zu proben. Um an diesem tollen Event teilnehmen zu können, haben auch manche altgediente Bläser die gewohnten Instrumente und Stimmen getauscht und sich neuen Herausforderungen gestellt. Neben dem Bläuserspiel kam auch der Spaß nicht zu kurz: Beim Musikrätsel über verschiedene Rhythmen rätselten Jung und Alt und konnten süße Preise gewinnen.

Zuwachs für Altdorfer Posaunenchor

Unsere Jungbläsergruppe hat Zuwachs bekommen. Wir freuen uns über unsere Neubläser Luise und Bärbel Issler. Herzlich willkommen!

Engagiert wurde für den tags darauf stattfindenden Gottesdienst auf der Dörlbacher Au geübt. Für die Jungbläser war es der erste große Auftritt vor den sehr zahlreich erschienenen Gottesdienstbesuchern und sie spielten die einstudierten Choräle und Vortragsstücke mit großem Bravour.

Achim Schmidtkunz

„Blue Major 7“ für das Gemeindehaus



■ **Freitag, 16. September, 19 Uhr**
Kirchgasse an der Laurentiuskirche
 (bei schlechtem Wetter in der Kirche)
 Zwei Gitarren, ein Piano, ein Schlagzeug, dazu vier Vollblutmusiker und eine begnadete Sängerin. Blues-orientierte Songs, Spielfreude und Lust zur Improvisation. Gemeinsame Leidenschaft für R&B, Jazz und Blues gemixt mit guter Laune ... das ist „Blue Major 7“! Die musikalischen Urgesteine Gerd Munkert (Bass), Bernhard Hebandanz (Gitarre) und Willy Pickel (Piano) haben

sich Anfang 2013 mit Sängerin Heike Malopolski und Drummer Owen Muise zu „Blue Major 7“ zusammengetan. Die Musiker aus Nürnberg und Umgebung setzten konsequent auf die Kraft starker Songs und leiser Töne. Klassiker und weniger bekannte Stücke (Jazz, Country, R&B u. a.) werden locker und mit eigener Note dargeboten. Die Arrangements von Songs jenseits des Mainstreams, gute Laune und jahrzehntelange Spielpraxis der Musiker garantieren ein abwechslungsreiches Programm. *Bernhard Hebandanz*

Bläserkonzert „Doppelt Blech“

■ **Sonntag, 9. Oktober, 17 Uhr**
Laurentiuskirche
 Der Altdorfer Posaunenchor wird an diesem Nachmittag gemeinsam mit dem Posaunenchor Heroldsberg ein

spannendes Programm aus traditioneller und neuer Bläsermusik spielen. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Posaunenchorarbeit sind herzlich willkommen. *Almut Peiffer*

Basis für die Jugendarbeit

Grundkurs Teil I vermittelt erste Grundlagen

**Freitag, 7. Oktober, 17.30 Uhr
bis Sonntag, 9. Oktober, 17.00 Uhr
Dekanatsjugendhaus Grafenbuch**

Du bist ehrenamtlich in deiner Gemeinde tätig? Ob Kindergruppe, Jungschar, Kindergottesdienst oder punktuell bei Veranstaltungen, eine gute Grundlage ist immer wichtig! Im Grundkurs Teil I geht es u. a. um Spielepädagogik, Gruppenphasen, Zuschüsse und Versicherung. Natürlich kommt auf solch einem Wochenende auch der Spaß nicht zu kurz! Sprich einfach deinen Jugendreferenten/in, deine/n Pfarrer/in oder uns darauf an. Im Voraus verteilen wir auch wieder Flyer!



*Für alle Jugendlichen ab 14 Jahren
Kosten: 35,- Euro (werden i. d. R. von deiner Kirchengemeinde übernommen)*

Sheryl Campbell und Benedikt Vogt

Aufbaukurs zum Thema Musik

**28. bis 30. Oktober
Dekanatsjugendhaus Grafenbuch**

Du bist schon seit einiger Zeit in der Kinder- und Jugendarbeit dabei und hast schon mal einen Grundkurs besucht? Dann bekommst du mit diesem Aufbaukurs zum Thema „Musik in der Jugendarbeit“ ein Upgrade. Dabei werden wir zusammen mit Referenten Musikinstrumente aus natürlichen Materialien bauen, ausprobieren und uns moderne Musikaspekte, wie gute Playlists, DJ-Programme und Urheberrechte anschauen. Die Fortbildung erfüllt die Standards um deine Juleica verlängern zu können.

Das Wochenende ist darüber hinaus eine super Möglichkeit die anderen Jugendleiter/innen aus dem Grundkurs wiederzutreffen!

Für alle Jugendlichen ab 15 Jahren, die schon einen Grundkurs absolviert haben. Sprich einfach deinen Jugendreferenten/in, deine/n Pfarrer/i oder uns darauf an. Im Voraus verteilen wir wieder Flyer! Der Aufbaukurs findet in Kooperation mit der Evangelischen Jugend im Dekanat Hersbruck statt. Kosten: 10,- Euro (i. d. R. werden die Kosten von deiner Kirchengemeinde übernommen); verantwortlich: Dekanatsjugendreferent Benedikt Vogt

Evangelischer Frauenbund

■ **2. Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr
Roncallihaus Altdorf**

08.09. „Ich kam aus dem Elend und lerne zu leben“ von Philip Oprong Spenner; Buchvorstellung mit Petra Mehlmann
Auskunft: *Elisabeth Knoch,*
Telefon 09187 5652

Seniorentreff

■ **Letzter Donnerstag im Monat,
14.30 Uhr, Roncallihaus Altdorf**

29.09. „Unsere fünf Sinne“ mit Hannelore Reindl
Auskunft: Pfarrerin Gabriele Meyer,
Telefon 09187 409489

■ **1. Montag im Monat, 14.30 Uhr,
Gemeindezentrum Weißenbrunn
Sommerpause im August und September – Beginn nach den Ferien: 10.10.**

Auskunft: *Veronika Klinger,*
Telefon 09187 2893

Kirchenkaffee

■ **nach dem 9.30 Uhr-Gottesdienst
in der Laurentiuskirche
18.09. | 23.10. | 06.11. | 04.12.**

Herzliche Einladung!

Evangelische Kantorei Altdorf

■ **Dienstag, 19.30 Uhr
Grundschule Altdorf**

Auskunft und Leitung: *Almut Peiffer,*
Telefon 09187 950219,
almut.peiffer@elkb.de

Posaunenchöre

■ **Donnerstag, 19.30 Uhr
Cafeteria des Förderzentrums Altdorf**

Auskunft und Leitung: *Almut Peiffer,*
Telefon 09187 950219,
almut.peiffer@elkb.de

■ **Dienstag, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Eismannsberg**

Leitung: *Andrea Polster*
Jungbläserausbildung in beiden Chören auf Anfrage.

„Rocking Souls“ – Gospelchor

■ **Mittwoch, 20.00 bis 22.00 Uhr
Gemeindezentrum Weißenbrunn**

Auskunft: *Ulrike Arneth,*
Telefon 09187 5785,
www.Rocking-Souls.de

Fröhlicher Singkreis

■ **Mittwoch, 15.30 bis 17.00 Uhr
AWO-Begegnungsstätte am Oberen Tor**

Alle, die gerne Volks-, Wander- und Fahrtenlieder, Kirchenlieder und Kanons singen, sind herzlich willkommen.
Auskunft: *Hannelore Sperl,*
Telefon 09187 1887

Gitarren-Singkreis

■ **Mittwoch, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Eismannsberg
1 x im Monat nach Absprache**

Auskunft: *Ute Krauß,* Telefon 09187 6288

Kilimanjaro Trommlerinnen

■ **1 x im Monat nach Absprache
Gemeindehaus Eismannsberg**

Interessierte, die ihren Rhythmus finden

möchten, können sich bei Waltraud Monath, Telefon 09187 5520 melden.

Trommelgruppe Sauti ya furaha

■ 1 x im Monat Trommeltreff im Gemeindehaus in Weißenbrunn

Auskunft: Mike und Margarete Kern, Telefon 09187 3510

Mutter-Kind-Gruppen

■ Roncallihaus Altdorf

Die Plätze in den Gruppen sind zur Zeit belegt. Für Neugründung einer Gruppe oder alle anderen Fragen wenden Sie sich bitte an Diakonin Jutta Krach, Telefon 0176 57765752

■ Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr Gemeindehaus Eismannsberg

Auskunft: Claudia Jeschke, Telefon 09187 9095699

■ Dienstag, 8.30 bis 10.00 Uhr Kindergarten Unterrieden

Telefon 09187 5427

Bibel-Erlebnisstunde

■ Samstag, 1 x im Monat, 11.00 bis 12.00 Uhr, Dekanatssaal Altdorf Sommerpause im August | 10.09.

für Kinder von 4 bis 8 Jahre
Auskunft: Gabriele Kröller, Telefon 09187 9068230

Kindergottesdienst

■ Sonntag, 2 x im Monat, 10.00 Uhr Kindergarten Unterrieden

Termine siehe Gottesdienstplan

für Kinder von 3 bis 13 Jahre
Auskunft: Heike Koslowsky, Telefon 09187 7464

Jugendveranstaltungen

Auskunft zu allen Jugendveranstaltungen: Diakonin Jutta Krach, Telefon 0176 57765752

Karatu-Partnerschaft

Unterstützung und Austausch mit einer Gemeinde in Nordtansania

Auskunft: Margarete Kern, Telefon 09187 3510 und Bärbel Issler, Telefon 09187 6756

Unterstützerkreis für Asylsuchende in Altdorf

Auskunft: Bärbel Reuter, Telefon 09187 5591
barbara@familie-reuter.info

Offener Haus-Bibel-Kreis

Auskunft: Georg Genßler, Telefon 09187 6916

Hauskreis

für Familien, Alleinstehende und Ehepaare ab ca. 40 Jahren

Auskunft: Jürgen Peter, Telefon 09187 8841

Evang. Erwachsenenbildung

Auskunft: Pfarrerin Barbara Overmann, Telefon 09187 5605
www.evangel-forum.de

EC Altdorf

Mädchenjungschar

Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr

Jungschar für Jungen

Freitag, 17.30 bis 19.00 Uhr

für Jungen von 8 bis 12 Jahre

Teenagerkreis „Teens4Jesus“

Donnerstag, 18.00 bis 20.00 Uhr

für Kinder von 12 bis 15 Jahre

Jugendkreis

Samstag, 19.00 bis 22.00 Uhr

für Jugendliche ab 16 Jahren

Gemeindepastor Daniel Ketzer,

Telefon 09187 901550

d.ketzer@ec-aldorf.de | www.ec-aldorf.de

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gottesdienste

Sonntag 10.00 Uhr oder 19.30 Uhr

im wöchentlichen Wechsel

Gebet und Bibelgespräch

Dienstag, 19.30 Uhr

Seniorenkreis

1. und 3. Donnerstag im Monat,

14.30 bis 15.30 Uhr

Gebetskreis Samstag, 8.30 Uhr

Gemeindepastor Daniel Ketzer,

Telefon 09187 901550

d.ketzer@lkg-aldorf.de | www.lkg-aldorf.de

Gemeinde-Diakonie-Verein Altdorf e. V.

1. Vorsitzender: Andreas Münch,

Telefon 09187 906729

Diakonie-Station – Betreutes Wohnen – Ambulante Pflege Haus Waldenstein

Meergasse 22, 90518 Altdorf

Telefon 09187 935190

Sprechzeiten: Montag bis Freitag von

9.00 bis 15.00 Uhr und nach Absprache

Zentrale Diakoniestation Altdorf gGmbH

Altdorfer Straße 5-7, 90537 Feucht

Telefon 09128 739096

sekretariat@zds-aldorf.de

Haus Waldenstein – Diakonie in Altdorf – Stätte der Begegnung

Susanne Haller, Telefon 09187 935190

Kaffeetrinken mit Rahmenprogramm

einmal im Vierteljahr

Diakonische Dienste Neuendettelsau GmbH – Pflegestation Seniorenhof

Burgthanner Weg 1, 90518 Altdorf

Telefon 09187 9549-0

Diakonisches Werk der Dekanatsbezirke Altdorf/Hersbruck/Neumarkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2

91217 Hersbruck

Telefon 09151 83770

gst@diakonisches-werk-ahn.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf

Telefon 09187 80232

kasa-aldorf@diakonisches-werk-ahn.de

Sprechzeit: Montags 11.00 bis 12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung,

*Terminvereinbarung vormittags über
Telefon 09151 8377-0*

Krebspunkt

Nikolaus-Selnecker-Platz 2
91217 Hersbruck
Telefon 09151 8377-33
krebspunkt@diakonisches-werk-ahn.de
*Termine auch in den Außenstellen
in Altdorf und Feucht*

Suchtberatung

Türkeistraße 11, 90518 Altdorf
Telefon 09187 7897
suchtberatung@
diakonisches-werk-ahn.de

Erziehung- und Familienberatung

Treuturmstraße 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1737
eb-altdorf@cv-dw-nbgland.de

Beratungsstelle für seelische Gesundheit

Türkeistr. 11, 90518 Altdorf
Telefon 09151 2019,
spdi@cv-dw-nbgland.de

Beratung für pflegende Angehörige

Hirtenbühlstraße 12, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
angehoerigenberatung@
diakonisches-werk-ahn.de

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station

Hirtenbühlstraße 5, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 862880
familienpflege@
diakonisches-werk-ahn.de

Betreuungsverein für gesetzliche Betreuungen

Marktplatz 51, 91207 Lauf

Telefon 09123 965450
betreuungsverein@
diakonisches-werk-ahn.de

Migrationsberatung

Grabenstraße 4, 91217 Hersbruck
Telefon 09151 907195
migrationsdienst@
diakonisches-werk-ahn.de

Rumänienhilfe – Siebenbürgen

Werner Hammon, Telefon 09187 8218
*Wir halten Kontakt zu lutherischen
Kirchengemeinden in Rumänien und unter-
stützen besondere Vorhaben.*

Treffpunkte für Alleinerziehende in Winkelhaid, Altdorf und Umgebung

*Jede 3. Woche Sonntagnachmittag um
15.00 Uhr in der Kinderburg Horizont,
Brunnleitenweg 27, 90610 Winkelhaid.*
Informationen und genaue Termine:
Liane Krause, Telefon 09187 9229208
alleinerziehende-altdorf@web.de

Nürnberger Land Tafel

Collegiengasse 6 a, 90518 Altdorf
Teamleitung: Sabine Fiedler,
Telefon 09187 808601
*Dienstag von 15.00 bis 16.15 Uhr
Samstag von 15.15 bis 16.45 Uhr*

*Alle Beratungen unterliegen der Schweige-
pflicht und sind kostenfrei.*

Wer seine Geburtstags- oder Jubi-
läumsdaten im Kirchenboten nicht
veröffentlicht haben möchte, möge
dies **mindestens drei Monate vorher**
im Pfarramt melden.

Evang.- Luth. Pfarramt

Altdorf und Eismannsberg

Kirchgasse 4, 90518 Altdorf
Telefon 09187 902806, Fax 902815
info@ev-pfarramt-aldorf.de und
eismannsberg-evangelisch@web.de
www.ev-aldorf.de

Pfarramtsführung:

Pfarrerin Ursula Kronenberg,
Telefon 09187 9089121

Sekretärinnen:

Monika Neubauer und Heike Koslowsky

Öffnungszeiten:

Mo. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr
Di. 10 bis 12 Uhr
Mi. 8 bis 10 Uhr
Do. 10 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Fr. 10 bis 12 Uhr

Gabenkonten des Pfarramts:

Spenden für Gemeinde Altdorf

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE75 7605 0101 0380 3343 26
BIC: SSKNDE77XXX

Spenden für die Gemeinde Eismannsberg

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE51 7605 0101 0190 4987 74
BIC: SSKNDE77XXX

Konto für den Kirchenboten

Sparkasse Nürnberg
IBAN: DE49 7605 0101 0380 3314 96
BIC: SSKNDE77XXX

Dekan Jörg Breu, Sprengel I

Kirchgasse 10, 90518 Altdorf
Telefon 09187 909020, Fax 906870
E-Mail: joerg.breu@elkb.de

Pfarrerin Ursula Kronenberg, Sprengel II

Kirchgasse 2, 90518 Altdorf
Telefon 09187 9089121
ursula.kronenberg@ev-aldorf.de

Pfarrer Manfred Schneider, Sprengel III

Frankenstraße 29, 90518 Altdorf
Telefon 09187 1622
mjjg-schneider@t-online.de

**Pfarrerin Barbara Overmann,
Sprengel IV und Eismannsberg**

Eismannsberger Dorfstr. 26, 90518 Altdorf
Telefon 09187 5605, Fax 808635
barbara.overmann@elkb.de

Pfarrerin Gabriele Meyer, Sprengel V

Silbergasse 6, 90518 Altdorf
Telefon 09187 409489

Diakonin Jutta Krach

Jugend- und Familienarbeit

Kirchgasse 6, 90518 Altdorf
jutta.krach@ev-aldorf.de
Telefon 0176 57765752

Dekanatskantorin Almut Peiffer

Kirchgasse 6 – 8, 90518 Altdorf
Telefon 09187 950219
almut.peiffer@elkb.de

Mesnerin Christine Lederer-Seibold

Telefon 09187 921859

Bärbel Reuter

Vertrauensfrau im Kirchenvorstand

Telefon 09187 5591
barbara@familie-reuter.info

Andreas Münch

Stv. Vertrauensmann

Telefon 09187 906729
andreasmuech@web.de

Waltraud Monath

Ansprechperson für Eismannsberg

Telefon 09187 5520
waltraud.monath@web.de

Gabriele Kröller
Stellvertreterin für Eismannsberg
 Telefon 09187 9068230
 gabriele.kroeller@gmx.de

Kindertagesstätten
 Diakon Jan Wellhöner
 KiTa-Verwaltungsleiter
 Telefon 09187 7081104
 jan.wellhoener@elkb.de
Röderstraße (auch Kinderkrippe)
 Silvia Edenharter, Telefon 09187 1522
 kitaroe@ev-altdorf.de
Hagenhausener Straße (auch Kinderkrippe)
 Heike Buschmann, Telefon 09187 5944
 regenbogenkinder@ev-altdorf.de
Torwiesenstraße
 Beate Richter, Telefon 09187 6448 oder
 09187 9068-190
 schatzinsel@ev-altdorf.de
Unterrieden
 Kerstin Prokosch, Telefon 09187 5427
 schwalbennest@ev-altdorf.de
Weißbrunn
 Irene Geitner, Telefon 09187 80321
 kitawb@ev-altdorf.de
Eismannsberg
 Monika Heinlein, Telefon 09187 8531
 KigaEismannsberg@web.de

Krankenhausbesuchsdienst Altdorf
 Auskunft: Ortrun Griebel
 Telefon 0911 5209198

Die Kokosnuss – Weltladen des CVJM
 Obere Brauhausstraße 4, 90518 Altdorf
 Telefon 09187 410770,
 www.die-kokosnuss.de
Öffnungszeiten:
 Mo. bis Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr
 und 15.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 9.00 bis 12.30 Uhr

Karatu-Markt
 Obere Brauhausstraße 2
 Auskunft: Helga Strehl,
 Telefon 09187 5030
Öffnungszeiten:
 Di., Do., Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
 und an jedem 1. Sa. im Monat
 9.00 bis 12.00 Uhr

**Laurentiusstiftung der Evang.-Luth.
 Kirchengemeinde Altdorf
 zur Förderung und zum Erhalt der
 kirchlichen Gebäude**
 Auskunft: Pfarrerin Ursula Kronenberg,
 Telefon 09187 9089121
Konto für Zustiftungen und Spenden:
 Raiffeisenbank Altdorf eG
 IBAN: DE52 7606 9440 0700 5183 36,
 BIC: GENODEF1FEC

Redaktionsschluss
 für den Oktober/November-
 Kirchenboten: Samstag, 20. August
Gemeindehilfen
 Der nächste Kirchenbote kann am
 Donnerstag, 29. September
 im Pfarramt abgeholt werden.



Monatsspruch September 2016:
Ich habe dich je und je geliebt,
darum habe ich dich zu mir
gezogen aus lauter Güte.
Jeremia 31,3